

8. Januar 2008

Brunnenstraße soll Meile für Markenmode werden Degewo plant 60 Outlet-Läden nahe dem U-Bahnhof Voltastraße. Alte Mietverträge bereits gekündigt

Von Sabine Flatau

Die Brunnenstraße in Wedding als hauptstädtische Modemeile? Diese Vision scheint kaum vorstellbar, aber sie ist das ehrgeizige Ziel der Degewo.

"Berlins erstes innerstädtisches Outlet-Center soll zu einem Magneten, zu einem Leuchtturm im Brunnenviertel werden", kündigt Degewo-Vorstand Frank Bielka an.

Geplant sind 60 City-Outlet-Läden zwischen Bernauer Straße und Lortzingstraße. 30 sollen in Geschäften einziehen, die leer stehen oder derzeit geräumt werden. Vis-à-vis der Geschäfte plant die Wohnungsbaugesellschaft eine geschlossener Reihe von 30 neuen Pavillons. Ein langes gläsernes Dach soll die Meile überspannen, so dass die Besucher wie durch eine Passage schlendern können. "Sie werden nicht nur Mode, sondern auch Accessoires von Markenfirmen finden", sagt Erika Kröber, Sprecherin der Degewo. Schnellimbiss-Läden, die jetzt noch auf der künftigen Modemeile ansässig sind, verlassen den Standort. Sie passen nicht ins neue Konzept. Die alten Pavillons werden abgerissen. "Wir haben Mietverträge auslaufen lassen und nicht mehr verlängert, einige auch gekündigt", sagt Erika Kröber. Anspruchsvolle Cafés und Restaurants sollen einziehen. Ein Modell des Projekts "Cityoutlet" existiert bereits. Nur wann es an den Start geht, das ist noch die Frage. "Wir suchen nach Ankermietern und führen dazu Gespräche." Sobald sie gefunden seien, würden die Läden maßgeschneidert für die künftigen Mieter hergerichtet.



Außerdem will die Degewo das Vorhaben mit einer breiten Kampagne anschieben. Sie hat einen Wettbewerb für Modelabels, Designer, Künstler und Gastronomen ausgeschrieben, in dem gute Konzepte für die leer stehenden Läden an der Brunnenstraße gefragt sind. Das Motto: "Create your own Wedding Space". Bis Ende Februar kann man Vorschläge einreichen. Eine Jury sucht die drei Besten aus. Und die Degewo stellt dafür drei Läden zur Verfügung, in denen diese Projekte bis Ende 2008 umgesetzt werden können. Miet- und Heizkosten sind in dieser Zeit erlassen.

Auch das Festival "Wedding Dress" soll die Weichen in Richtung City-Outlet-Center stellen. Vom 25. Januar bis 10. Februar können Modedesigner und Künstler ihre Kreationen in 15 Läden an der Brunnenstraße ausstellen. Zu denen, die dem großen Vorhaben Platz machen müssen, gehört der sogenannte "Wib-Laden", dessen Name für "Wir im Brunnenviertel" steht. Im Anwohnertreff gab es Kurse von und für Migranten, Kunstzirkel, Nachhilfeunterricht für Schüler, Konzerte und Ausstellungen.

Die Degewo habe den Nutzungsvertrag für den Wib-Laden zum 1. Januar 2008 gekündigt, teilt das Stadtteilmanagement Brunnenviertel mit. Gestern sei der Auszug erfolgt. Man hoffe auf ein Ausweichquartier. Degewo-Sprecherin Kröber sagt, es werde als Alternative ein leer stehender Laden in der Putbusser Straße angeboten.